

Stand: 29.06.2026 12:27:46

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12624

"Modern, praxisnah und sicher - Ertüchtigungsprogramm für die Trainings- und Ausbildungsinfrastruktur der Bayerischen Polizei"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12624 vom 29.06.2026



bayer

Antrag

der Abgeordneten **Christiane Feichtmeier, Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Nicole Bäuml, Ruth Müller, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Modern, praxisnah und sicher – Ertüchtigungsprogramm für die Trainings- und Ausbildungsinfrastruktur der Bayerischen Polizei

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein umfassendes Ertüchtigungsprogramm für die Trainings- und Ausbildungsinfrastruktur der Bayerischen Polizei zu erarbeiten und dem Landtag vorzulegen.

Das Programm muss folgende Kernbereiche umfassen:

- Neubau und Sanierung von polizeieigenen Schießstätten
Systematische Modernisierung maroder und gesundheitsgefährdender Schießanlagen in den Polizeipräsidi. Die Anlagen sind flächendeckend auf den neuesten Stand der Technik (raumluftechnische Anlagen zur Schadstoffreduzierung, moderne Trefferanzeigesysteme) zu bringen.
- Flächendeckender Ausbau von Trainingszentren für Integriertes Einsatzverhalten
Schaffung von realitätsnahen Trainingsumgebungen (sog. Raum-in-Raum-Systeme oder „Übungsdörfer“) an den zentralen Standorten der Bereitschaftspolizei und in allen Flächenpräsidien, um lebensnahe Einsatzszenarien – wie Amoklagen oder häusliche Gewalt – taktisch sauber abbilden zu können.
- Einführung modernster VR- und Simulations-Technologie
Ausstattung der regionalen Trainingsstandorte mit Virtual-Reality-Simulatoren (VR). Diese Technologie soll das physische Training ergänzen und es den Beamtinnen und Beamten ermöglichen, deeskalierende Gesprächsführung sowie taktisches Verhalten in hochkomplexen Stresssituationen digital und ressourcenschonend zu trainieren.
- Ausbau von polizeieigenen Sport- und Fitnessstätten
Gewährleistung der körperlichen Fitness im Schichtdienst durch die Sanierung und den zeitgemäßen Ausbau von Kraft- und Ausdauertrainingsräumen auf den Dienststellen vor Ort, um Verletzungsrisiken im Einsatz zu minimieren.

Begründung:

Die Anforderungen an die Beamtinnen und Beamten der Bayerischen Polizei im täglichen Dienst steigen kontinuierlich. Komplexe Bedrohungslagen, die Zunahme von Gewalt gegen Polizeikräfte sowie Einsätze im Bereich psychischer Ausnahmesituationen erfordern ein Höchstmaß an Professionalität, mentaler Stärke und taktischer Routine.

Grundlage für dieses rechtssichere und professionelle Handeln ist ein kontinuierliches, qualitativ hochwertiges und vor allem regelmäßiges Einsatztraining.

Die Realität der polizeilichen Trainingsinfrastruktur im Freistaat hält mit diesem Anspruch jedoch an vielen Stellen nicht mehr Schritt. Viele Schießstände und Trainingsstätten in den Liegenschaften der Bayerischen Polizei stammen aus den 1970er und 1980er Jahren. Sie sind baulich veraltet, genügen oft nicht mehr modernen Arbeitsschutz- und Umweltstandards und weisen erhebliche Mängel bei den Belüftungsanlagen auf, was im schlimmsten Fall zu gesundheitlichen Belastungen der Beamten durch Bleistaub führt.

Zudem führt der akute Mangel an modernen Trainingsflächen und modernen Raumschießanlagen in der Fläche dazu, dass Streifenbesatzungen oft weite Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen, um ihre gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtübungseinheiten zu absolvieren. Diese Zeit fehlt den Beamtinnen und Beamten im regulären Streifendienst auf der Straße.

Während der Freistaat medienwirksam in schweres Gerät und Spezialzentren investiert, wird das tägliche Fundament der Polizeiarbeit – das regelmäßige Training des „Handwerkszeugs“ für den normalen Streifendienst – sträflich vernachlässigt. Ein zeitgemäßes Einsatztraining benötigt moderne Trainingszentren, in denen das Zusammenwirken von Kommunikation, dem Einsatz von Deeskalationstechniken, dem Taser und der Dienstwaffe unter realistischen Bedingungen trainiert werden kann. Das Schießtraining muss deutlich intensiviert werden.

Durch die gezielte Kombination aus der Sanierung realer Schieß- und Trainingsstätten und der Einführung innovativer VR-Simulationen schaffen wir die Voraussetzungen für eine optimal vorbereitete Polizei. Das sind wir den Beamtinnen und Beamten, die täglich für unsere Sicherheit ihre Gesundheit riskieren, schuldig. Wer Einsatzkräfte in gefährliche Lagen schickt, muss ihnen auch Training, Zeit und Ausstattung geben.